

Neue Aktiengesellschaften. Zur Ausnützung der Wasserkräfte der Trisanna im Paznaunthal bzw. der Sanna im Stanzerthal zur Erzeugung elektrischer Kraft hat die Firma Jenny & Paravicini die Konzession auf 90 Jahre erhalten. Es soll eine Aktiengesellschaft mit mehr als 10 Mill. Kronen gebildet werden; das Werk wird eventuell auch den Strom zum elektrischen Betrieb der Bahn im Arlberg-Tunnel zu liefern haben.

Aktien-Gesellschaft für elektrotechnische Unternehmungen, München. Der Einführungskurs für die Aktien dieses Unternehmens an der Münchner Börse beträgt nach den „M. N. N.“ 100 pCt. und für die $4\frac{1}{2}$ proz. Schuldverschreibungen $99\frac{1}{2}$ pCt. Von den Aktien wurden für die Einführung M. 200,000 von den Schuldverschreibungen M. 100,000 zur Verfügung gestellt.

Hagener Strassenbahn Akt.-Ges. Hagen i. W. In 1899/1900 hat das Straßenbahnnetz der Gesellschaft, an der bekanntlich die Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. in Berlin-Hagen hervorragend interessiert ist, durch zwei neue Strecken eine Erweiterung um 6,33 km erhalten; die Gesamtlänge beträgt jetzt 17,03 km. Für die projektierten neuen Strecken Elpe-Delstern und Eckesey-Herdecke sei die Genehmigung der Regierung in Kurzem zu erwarten, während für die im Stadtbezirk liegende Strecke Markt-Rembergstraße der Vertragsabschluss mit der Stadt Hagen noch aussteht. Einschließlich der vertragsmäßigen, zum letzten Male zu zahlenden Entschädigung der Akkumulatorenfabrik Akt.-Ges. für Benutzung der Bahn zu Versuchszwecken von M. 49,767 (i. V. M. 49,854) betragen die Gesamteinnahmen M. 326,317 (M. 264,521), wogegen die Betriebsausgaben M. 281,870 (i. V. M. 209,531), Abschreibungen M. 27,367 (M. 35,846), Amortisation auf Gleise und Konzession M. 7780 (M. 7752) und Rücklage für den Erneuerungsfonds M. 9300 (M. 11,391), erforderten, so daß auch diesmal ein Reingewinn nicht vorliegt und auf das Grundkapital von M. 1 Million eine Dividende nicht verteilt wird.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Akt.-Ges. in Berlin. Nach dem Jahresbericht für 1899/1900 haben während dieser Periode die Schwierigkeiten auf dem Gebiete der elektrischen Unternehmungen eine weitere Verschärfung erfahren. Die Verwaltung glaubte deshalb, auf dem Standpunkt weitgehender geschäftlicher Zurückhaltung verharren zu sollen. Von dem für 1899/1900 verfügbaren Reingewinn von 1,199,818 M. erhält der Reservefonds 116,098 M., und nach Zahlung der Tantiemen entfällt auf die Aktien eine Dividende von $5\frac{1}{2}$ pCt.

B. T.

Internationale Elektrizitätswerke u. Akkumulatoren-Fabrik, Akt.-Ges., Berlin. Auf die Tagesordnung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung hat die Verwaltung auch die Beschaffung von Mitteln für die Fortführung des Unternehmens, eventuell Beschlußfassung über die Liquidation der Gesellschaft gesetzt. Im Anschluß hieran stellt ein Aktionär Anträge auf Zuzahlung von 2 pCt. pro Aktie auf das jetzige Aktienkapital sowie auf Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung der Aktien, auf welche zugezahlt wird. Im Verhältnisse von 2 : 1 und durch Zusammenlegung der Aktien, auf welche nicht zugezahlt wird, im Verhältnisse von 10 : 1. Die Gesellschaft ist bekanntlich eine Gründung der verkrachten Rheinisch-Westfälischen Bank.

B. T.

Die Akt.-Ges. für elektrische Anlagen und Bahnen in Dresden, die in nahen Beziehungen zu der Akt.-Ges. Elektrizitätswerke vorm. Kummer & Co. steht, ist seit mehreren Jahren an der Bukarester Firma Hussar & Co. mit einer Kommanditeinlage von ca. 50,000 Lei beteiligt. Die letztere Firma ist vor Kurzem mit erheblichen Passiven fallit erklärt worden, und das hierüber ergangene Urteil ist auch auf die Teilhaber der Firma, ohne daß dieselben namhaft gemacht wurden, ausgedehnt worden. Allem Anschein nach soll mit dieser Urteilsausdehnung des Bukarester Gerichts auch die Akt.-Ges. für elektrische Anlagen als fallit erklärt gelten. Die an und für sich gesetzlich nicht zulässige Ausdehnung der Falliterklärung — die Dresdener Firma ist nur in Höhe ihrer Einlage haftbar — wird damit motiviert, daß die Teilhaber einen größeren administrativen Einfluß auf die Firma ausübten, als nach dem rumänischen Handelsgesetz zulässig ist. Die Akt.-Ges. für elektrische Bahnen stellt dies jedoch in Abrede und erklärt weiter, daß die gesamte Kommanditeinlage voll abgeschrieben ist, und daß sie auch auf Kontokorrentkonto Rückstellung gemacht habe, was die Gesellschaft vor weiterem Schaden voraussichtlich genügend schützen wird.

B. T.

Frankfurt-Offenbacher Trambahngesellschaft. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres war wenig befriedigend. Zwar hat die Stromabgabe die erwartete Mehreinnahme gebracht, den Ausfall in den Betriebseinnahmen gleicht sie aber nur zu kleinem Teile aus. Hierzu kommt, daß die weiter fortgeführten Gleisreparaturen, sowie sonstige außergewöhnliche Aufwendungen die Betriebsausgaben ansehnlich erhöht haben. Erfreulich bleibe nur die in den letzten Monaten eingetretene Zunahme der an das Werk angeschlossenen und demnächst anzuschließenden Motoren, die aber erst im nächstjährigen Abschluß wirksam werde. Vom Aufsichtsrat ist die Aufstellung besonderer Lichtmaschinen nebst Akkumulatoren-Batterie beschlossen worden, nachdem festgestellt ist, daß nach Beseitigung der aus der Benützung des Bahnstromes für Lichtzwecke resultierenden Uebelstände eine genügende Anzahl von Abnehmern an das Werk sich anschließen werde. Die Gesamt-Einnahmen sind mit 136,165 M. gegen das Vorjahr um 2910 M. (i. V. 963 M.) gefallen. Andererseits sind die Betriebsausgaben um 7989 M. (7079 M.) auf 107,965 M. gestiegen. Nach Absetzung von 19,991 M. (18,791 M.) Abschreibungen bleiben als Reingewinn einschließlich 213 M. (637 M.) Vortrag 8422 M. gegen 15,346 M. im Vorjahr. Davon werden 410 M. (735 M.) der Reserve überwiesen, 7500 M. (11,250 M.) als $1\frac{1}{2}$ pCt. (im Vorjahre $2\frac{1}{2}$ pCt.) Dividende verteilt, wonach 511 M. (213 M.) für neue Rechnung bleiben.



Herr Max Wiese in Frankfurt a. M. beabsichtigt nicht sein „Kerzen-Glühlicht“ (Heft 6, Seite 55) selbst zu fabrizieren, sondern dessen Fabrikation zu vergeben.

Berichtigung. Beim Umbrechen des Annoncen-Anhanges der vorletzten Nummer unserer „Elektrotechnischen Rundschau“ wurde der Inseratentext der Firma Deutsche Kabelwerke, Akt.-Ges., Rummelsburg-Berlin, irrtümlicher Weise mit einem anderen Texte vertauscht. Den verehrlichen Lesern der „E. R.“ wird dieser Irrtum bereits aufgefallen sein, doch wollen wir der Ordnung halber und um event. Mißverständnissen vorzubeugen, ausdrücklich hierauf aufmerksam machen.

Die Druckerei.



Neue Bücher und Flugschriften.

- Saur, K.** Volt-Ampère-Watt-Pferdestärken. Zwölf graphische Tabellen über die in der Praxis zumeist vorkommenden Werte und Wirkungsgrade. Mit erläuterndem Text und 7 Figuren. Leipzig, Oskar Leiner. Preis Mk. 2.75.
- Kapp, Gisbert.** Elektrische Wechselströme. Deutsche Ausgabe. Mit zahlreichen, in den Text gedruckten Figuren. Dritte verbesserte Auflage. Leipzig, Oskar Leiner. Preis 2 Mk.
- Weinstein, B. Dr. Prof. und Reg.-Rat.** Die Erdströme im deutschen Reichstelegraphen-Gebiet und ihr Zusammenhang mit den erdmagnetischen Erscheinungen. Mit einem Atlas, enthaltend 19 lithographische Tafeln. Braunschweig, Fr. Vieweg & Sohn. Preis 4 Mk.
- Bürner, Dr. R.** Der Handlungsreisende im Auslande. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Tätigkeit der Handlungsreisenden in den verschiedenen Ländern. Dresden, Steinkopf & Springer. Preis 1 Mk.
- Cooper, W. R.** Science Abstracts. Physics and Engineering. Vol. 3, Part 10, 11 and 12. London, E. & F. N. Spon. Price per annum 24 sh.
- Himmel und Erde.** Illustrierte naturwissenschaftliche Monatschrift. Herausgegeben von der Gesellschaft Urania. Redakteur Dr. P. Schwahn. XIII. Jahrgang, Heft 1 und 2. Berlin, H. Paetel. Preis vierteljährlich 3 Mk. 60 Pfg.

Bücherbesprechung.

Kapp, Gisbert. Elektrische Wechselströme (siehe oben!)
Bücher, welche lediglich die Grundlagen irgend eines Wissenszweiges klar und scharf behandeln, sind für den Anfänger von besonderem Wert. Das Auffassen der Prinzipien, auf welchen die Materie beruht, wird nicht durch zahlreiche Einzelheiten und umfangreiche Ausführungen gestört, so daß beim Studium größerer Werke über diesen Gegenstand dem Anfänger stets die leitenden Gesichtspunkte klar vor Augen stehen.

Ein solches, die Grundlagen der elektrischen Wechselströme behandelndes Büchlein ist das von Gisbert Kapp, welches der ihm gestellten Aufgabe in bestem Sinne gerecht wird. Auf nur 92 Seiten wird das Allgemeine über Wechselströme, Wechselstrommaschinen und Transformatoren, über Zentralstationen mit Wechselstrom, das Parallelschalten von Wechselstrommaschinen, sowie das Wichtigste über Wechselstrommotoren dargelegt. Entwürfe von Transformatoren auf 2 Tafeln bilden den Schluß. Jedem Anfänger ist das kleine Buch bestens zu empfehlen.

Kr.

Schmidt-Ulm, G. Eug. Die Wirkungsweise, Berechnung und Konstruktion der Gleichstrom-Dynamomaschinen und Motoren. Mit 200 Abbildungen, 41 Tafeln, Konstruktionsskizzen und 1 Diagrammtafel. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, Oskar Leiner, Preis 8 Mk. 50 Pfg.

Auf 262 Seiten behandelt dieses treffliche, rasch in 2. Auflage erschienene Buch alles Wesentliche, was über Gleichstrom-Dynamomaschinen und Motoren zu sagen ist, in kurzer und klarer Darstellung, wobei auch den notwendigen theoretischen Erörterungen genügend Raum gegeben ist. Auch der praktischen Ausführung der einzelnen Maschinenteile wird genügend Rechnung getragen, ebenso der Konstruktionsweise ganzer Maschinen und aller ihrer Teile auf 41 gut ausgeführten Tafeln. Die Darstellung ist allgemein verständlich, so daß auch weniger in der Theorie Bewanderte das Buch mit Nutzen lesen können.

Bürner, Dr. R. Der Handlungsreisende im Auslande (siehe oben!)
Es hat bisher an einem Buche gefehlt, das zuverlässigen Aufschluß giebt über alle die wichtigen gesetzlichen Bestimmungen, Zollverhältnisse, Verordnungen über Legitimations- und Erlaubnisscheine der einzelnen Länder, welche für den im Auslande thätigen Handlungsreisenden in Frage kommen. Die 1891 erschienene diesbezügliche amtliche Publikation ist vollständig veraltet. Die entsprechenden privaten Veröffentlichungen sind lückenhaft und ungenau. Vorliegendes Werk will dem Bedürfnis nach einem genauen und zuverlässigen Handbuche abhelfen. Es wurde auf Grund der vielen zerstreuten Notizen in amtlichen Organen und Fachzeitschriften bearbeitet, vieles Zweifelhafte wurde durch unermüdeliches Nachforschen im Auslande und bei den verschiedenen Konsulaten richtig gestellt und ergänzt, so daß in diesem Werkchen ein brauchbares, absolut zuverlässiges Hilfsbuch geboten wird, welches dem Reisenden, der in fernen Ländern neue Absatzmärkte für die heimatischen Erzeugnisse eröffnen will, gute Dienste leisten soll!

Polytechnisches.

G. van Eyken, Mülheim a. d. Ruhr und Frankfurt a. M., Dynamobürsten. In früheren Mitteilungen (Heft 7 und Heft 8) sind die Stopfbüchsenpackungen und Flanschdichtungen mittels galvanischem Metallpapier besprochen worden. Dasselbe Metallpapier kann mit großem Vorteil auch zu Dynamobürsten verwandt werden. Das Papier ist, ebenso wie bei den Dichtungen und Packungen, mit elektrolytisch niedergeschlagenem Kupfer und Nickel überzogen. Die Bürsten enthalten keine Schlacken und Oxyde und vereinigen die guten Eigenschaften der Kohlen und besten Metallbürsten in sich. Bei möglichst geringem Widerstande ist die Stromabnahme völlig funkellos. Die Abnutzung des Kollektors und der Bürsten selbst ist äußerst gering. Dabei sind die Bürsten billiger als selbst minderwertige Bürsten anderer Art. Es ist deshalb den elektrotechnischen Fabriken sehr zu empfehlen einen Versuch mit diesen Bürsten zu machen.

